

Reichthum berühmten Tatarenfürsten Karatscha aus. Reiche Beute. Im September erreicht man die Mündung des Irtisch, etwa zwei Werst vor derselben wird die Verschanzung des Myrsa Atyk gestürmt. Jarmak, dem nur 500 Mann geblieben, will weiter stromaufwärts überwintern, wird aber von Közüm angegriffen und nach einer unentschiedenen Schlacht gezwungen, zu der Verschanzung Atyk's zurückzukehren. Angriff Közüm Kan's von der Höhe aus und seines Bruders Mehemed Kul von der Niederung aus; heftiger Kampf, der mit vollständiger Niederlage Közüm's (am 23. October) endigt; 104 Kosaken getödtet. Ostjakische und wogulische Hilfstruppen verlassen jetzt Közüm Kan. Unerwartet verlassen die Tataren die Stadt Iskär, die Kosaken besetzen sie. Ostjaken und Wogulen ergeben sich den Russen und leisten den Eid der Treue. Jarmak sieht sich jetzt plötzlich als Herrscher, versteht aber wohl, dass er allein das Reich nicht halten kann, da die Tataren ihn belästigen. Er schickt deshalb Gesandte nach Moskau und legt seine Eroberungen dem Zaren zu Füßen.

1582. Jarmak lässt den am Wagai-Flusse nomadisirenden Mehemed Kul von 60 Kosaken überfallen und gefangen nehmen. 50 Mann werden den Irtisch abwärts geschickt und alle Ostjaken und Tataren bis zur Ob-Mündung unterworfen. Kehren ohne Unfall heim.

1583. Hilfstruppen von Russland nach Iskär geschickt. Grosse Hungersnoth. Aufstand der Tataren. Karatscha bittet scheinbar um Hilfe gegen die Kirgisen und überfällt die vierzig ihm zu Hilfe geschickten Kosaken und tödtet sie. Darauf belagert Karatscha Iskär, wird aber zurückgeschlagen.

1584. Jarmak geht jetzt mit 300 Mann zu Schiffe stromaufwärts; südlich vom Wagai erreicht ihn der Tataren-Fürst Begäsch am hohen Ufer. Blutiger Kampf. Tataren zuletzt zurückgeschlagen. Der Tataren-Fürst Jeligäi bietet Jarmak seine Tochter zur Gemahlin an, wird aber von Jarmak zurückgewiesen. Tatarische Festung Kular, westlich vom Irtisch beim See Aussaily, wird vergeblich berannt. Die Einwohner des Fleckens Tasch-atkan ergeben sich. Jarmak trifft am Ischim und der Schischa Dörfer der Turaly, die in grösster Armuth leben. Jarmak erlässt ihnen den Jassak (Tribut). Közüm Kan überfällt am Wagai Jarmak und zwar um Mitternacht; viele getödtet. Das Schiff geht unter und Jarmak will sich durch Schwimmen retten, ertrinkt